

## **voestalpine Europlatinen modelliert IT-Landscape mit AMMI von der FAW GmbH aus Hagenberg**

**Hagenberg, 03.12.2007 – Die voestalpine Europlatinen GmbH entschied sich für die Nutzung von AMMI, einer Innovation im Bereich Unternehmensmodellierung von der FAW Software Engineering GmbH aus dem Softwarepark Hagenberg.**

Die Dokumentation der IT-Landscape der voestalpine Europlatinen GmbH erfordert erweiterte Möglichkeiten von Werkzeugen für die Prozessmodellierung. Neben der Erhebung von übergreifenden Geschäftsprozessen und den Abläufen in der IT gilt es, Hardware- und Softwaresysteme zu dokumentieren, IT-Services daraus abzuleiten und Service Level Agreements mit den Benutzern zu fixieren. Darüber hinaus sollen Verträge mit den externen Dienstleistern erfasst werden.

„Mit AMMI können wir jetzt nicht nur unsere IT-Landscape modellieren“, freut sich Manuel Egger, IT-Koordinator bei der voestalpine Europlatinen GmbH. „Es stehen uns damit auch zahlreiche Möglichkeiten für zukünftige Projekte zur Verfügung, da wir beliebige Modellierungsregeln einfach in AMMI abbilden können. Eine zusätzliche Analysesoftware ist ebenfalls nicht erforderlich, da diese bereits ein integraler Bestandteil von AMMI ist.“

AMMI wird mit vordefinierten Standardmethoden wie UML, ITIL oder COBIT ausgeliefert, die an konkrete Aufgabenstellungen angepasst werden können. So werden z. B. Geschäftsprozessmodellierung, Modellierung von Kennzahlensystemen oder Modellierung von Software- bzw. IT-Architekturen unterstützt. Der Clou von AMMI liegt aber in der Abbildung eigener Methoden (Regeln), die festlegen, was modelliert werden darf. Da diese Regeln ebenfalls grafisch modelliert werden, ist deren Definition auch für Benutzer ohne umfangreiches IT-Know-how möglich.

Dank der intuitiven Modellierungsoberfläche kann das Werkzeug in allen Fachbereichen eingesetzt werden. Daher werden jetzt bei der voestalpine Europlatinen GmbH Key-User und Process-Owner geschult. Sollte sich im Zuge der unternehmensweiten Nutzung zeigen, dass die jetzt in AMMI definierten Methoden nicht ausreichen, können die notwendigen Erweiterungen durch Experten der voestalpine Europlatinen GmbH selbst vorgenommen werden. Die Regeln in AMMI lassen sich adaptiv anpassen und erweitern, selbst dann, wenn bereits Informationen modelliert wurden.

„Mit AMMI werden wir jetzt sämtliche Prozesse von der Fertigung auf der Anlage bis hin zu betrieblichen Analysen im Controlling intuitiv und einfach abbilden können“ so Manuel Egger abschließend.

**FAW Software Engineering GmbH – ein Mitglied des Unternehmensnetzwerks Softwarepark Hagenberg**

FAW ([www.faw.at](http://www.faw.at)) bietet Consulting und Engineering Services in den Bereichen Datenbanktechnologien, Software- und Web Engineering sowie Informationsmanagement an. Seit 17 Jahren hat FAW mehr als 100 komplexe, wissenschaftsnahe Projekte für Partner aus Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungssektor und öffentliche Verwaltung realisiert. Zu den Referenzkunden gehören die/das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF), EV Group, KEBA AG, Rotes Kreuz Landesverband Salzburg, Tiscover AG, voestalpine Division Stahl, TSTG Schienen Technik GmbH & Co. KG, Maschinenring Österreich KG, Synthesa Chemie GmbH, E+E Elektronik GmbH, voestalpine Europlatinen GmbH, AMS Engineering Sticht GmbH und Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES).

FAW Software Engineering GmbH, Helene Gieber  
Softwarepark 35, A 4232 Hagenberg  
Tel. +43 7236 3343-760, [hgieber@faw.at](mailto:hgieber@faw.at), [www.faw.at](http://www.faw.at)

PR-Kontakt: creaPower Drescher & Süß OEG  
Tel. +43 7279 8544, [presse@creapower.com](mailto:presse@creapower.com), [www.creapower.com](http://www.creapower.com)